1. Beilage zu Nr. 145 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag, den 23. Juni 1896.

Zur Reichstagswahl.

* **Halle**, 22. Juni.

Die Allgemeine Ordnungspartei hatte gestern Nachmittag im großen Saale der „Kaiserslle" eine Wählerversammlung, welche von Herrn Rechtsanwalt Glimm mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnet wurde. Der Herr Vorsitzende erörterte zunächst die Frage, weshalb die Allgemeine Ordnungspartei mit einer besonderen Kandidatur in den Wahlkampf getreten ist. Es sei dies geschehen in der Ueberzeugung, daß es keiner der staatserhaltenden Parteien möglich ist, im ersten Wahlgange mit ihrer Kandidatur durchzudringen. Zunächst sei nun Meinung dafür vorhanden gewesen, die Wahl des Herrn Dr. Meyer zu unterstützen. Man habe aber davon abkommen müssen, weil Herr Dr. Meyer keinerlei Aussicht habe, in der Stichwahl gewählt zu werden, nachdem u. a. die Landwirthe demonstrativ und offen erklärt hätten, daß sie auf keinen Fall für Meyer zu haben seien. Lange sei erwogen, ob die Allgemeine Ordnungspartei nicht für Herrn Kühme eintreten solle. Allgemein habe aber die Ueberzeugung geherrscht, daß Herr Kühme nicht die geeignete Persönlichkeit ist, um in der Stichwahl zum Siege zu gelangen. Nur eine Persönlichkeit gemäßigter Richtung sei in der Lage, in der Stichwahl von rechts wie von links die Stimmen zu sich herüber zu ziehen. Deshalb habe die Allgemeine Ordnungspartei Herrn Geh. Bergrath Professor Dr. Arndt aufgestellt, weil nur dieser die Voraussetzungen erfülle, um den Wahlkreis den staatserhaltenden Parteien zu sichern. Im Laufe der Wahlbewegung habe man immer mehr die Ueberzeugung gewonnen, daß die Partei gut marschirt ist mit ihrer Kandidatur. (Beifall.) Herr Geh. Bergrath Prof. Dr. Arndt führte sodann aus: Er würde niemals die Kandidatur angenommen haben, wenn er die Ueberzeugung hätte gewinnen können, daß Herr Dr. Meyer den Wahlkreis sichern würde gegenüber der Sozialdemokratie. Von dem Gedanken, die Kandidatur Meyer von vornherein zu empfehlen, habe die Partei zurückkommen müssen, weil man in Erfahrung brachte, daß ein großer Theil der Wähler in der Stichwahl für Herrn Dr. Meyer nicht zu haben ist. Es hätten selbst Nationalliberale erklärt, daß sie nun und nimmer Herrn Dr. Meyer wählen würden. Die Kandidatur Dr. Arndt solle keine Gegenkandidatur, sondern eine Nebenkandidatur sein; die Allgemeine Ordnungspartei wolle keiner bürgerlichen Partei entgegentreten. Die Sozialdemokraten hätten auch zuerst eingesehen, daß die Kandidatur Arndt ihr gefährlich ist. Es sei ihm (Dr. Arndt) ernst mit der Sache des Wahlkreises, ernst mit der Sache des Vaterlandes. Sein Programm sei nicht künstlich zusammengestellt, um Stimmenfang zu treiben, sondern beruhe auf ehrlicher Ueberzeugung, die sich auf wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen stütze. In diesem Wahlkampfe habe man öfter hören müssen, unser Militarismus sei ein Krebsschaden, man müsse das stehende Heer aufgeben zu Gunsten eines Milizsystems. Es würde aber ein politischer und wirthschaftlicher Selbstmord sein, wenn wir die Waffen aus der Hand legen wollten. Man klage, das deutsche Reich habe seit 25 Jahren 2 Milliarden Schulden aufgenommen, wenn wir aber in einem unglücklichen Kriege unterliegen sollten, dann würden wir mehr als 2 Milliarden jedes Jahr aufzubringen haben. Deutschland bedrohe weder Frankreich noch Rußland, es sei aber nur möglich, mit der Abrüstung vorzugehen, wenn Frankreich und Rußland bewogen werden könnten, den Anfang damit zu machen. Er, Redner, werde nicht leichtfertig Forderungen für das Heer bewilligen oder gar uferlosen Plänen für die Marine zustimmen, aber stets der Sicherheit des Reiches gedenken. Der Liberalismus habe im wesentlichen seine Niederlage erlitten, weil er sich vereint hatte mit dem internationalen Freihändlerthum. Redner ist der Ueberzeugung, daß Deutschland so wenig wie das militärische das wirthschaftliche Rüstzeug abschaffen darf, wenn es nicht eine arme Nation werden wolle. Es müsse dahin gestrebt werden, daß Deutschland ein in sich selbst geschlossenes wirthschaftliches Ganzes darstellt. Das sei aber nur durch eine zielbewußte Kolonialpolitik zu erreichen. Wenn die Kolonien auch zunächst Opfer auferlegten, so seien sie doch zur Aushahme unserer überschüssigen Volkskraft und zum Absatz unserer Industrieproduzite unentbehrlich. Auch sei er für eine starke, bewußte nationale Wirthschaftspolitik, nicht um durch dauernde Lasten politische Erfolge zu erzielen, sondern behufs Vermehrung des National-Einkommens. Er stehe auf dem Boden des Schutzes der nationalen Arbeit in allen Zweigen. Vor allem bedürfe die deutsche Landwirthschaft des Schutzes um ihrer selbst willen und um der Millionen willen, die von der Landwirthschaft leben. Allerdings Sonderwerthe für die Landwirthschaft wolle er nicht, sondern nur das, was ihr gusteht. Eine dauernde Besserung der Lage des Handwerks werde nur bei einer Steigerung des Nationaleinkommens möglich sein. Redner erklärte sich für Einführung des Befähigungsnachweises besonders für das Baugewerk, er hält auch den Schutz der Bauhandwerker gegen Bauschwindler für geboten, namentlich betreffs der Sicherung der Bauhandwerker-Forderungen im Konkurse wie bei Zwangsvollstreckungen für nothwendig. Weiter sei die Lage der kleinen und mittleren Beamten verbesserungsbedürftig. Wenn aber die Landwirthschaft durch Getreidezölle in ihrer Lage gebessert, die Beamtengehälter erhöht würden, so müßten andererseits die Einkaufsbahnen für Beamte, Offiziere ꝛc. eingeschränkt, die Ausschreitungen der Konsumvereine bekämpft werden. Die Konsumvereinsfrage sei eine sehr schwierige insofern, als man sich hüten müsse, zu weit zu gehen. Wenn die Genossenschaften aber über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgingen, wenn sie Erwerbsgenossenschaften würden und redliche Kaufleute und Handwerker in ihrer Existenz bedrohten, dann ersheine eine Einschränkung erforderlich. Unbegreiflich sei, daß Reichstagsabgeordneter Jacobskötter als Vertreter des Mittelstandes lebhaft das Offizierwarenhaus vertheidigen konnte. In der Arbeiterfrage vertrete er die Ansicht des Staates, zum Schutze der wirthschaftlich Schwächeren eingetreten; er sei für den allmählichen Ausbau der Sozialgesetzgebung, zunächst für die Gewährung der sog. Krankenrente durch die Invaliditäts-Versicherungsanstalten schon vom Ablauf der Krankenkassenfürsorge an, für die Abkürzung der Wartezeiten, die Ausdehnung der Versicherung auf die wirthschaftlich den Arbeitern gleichzustellenden Hausgewerbetreibenden, endlich für Erhöhung der Invalidenrente. Schließlich wünsche er, daß die Segnungen der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung auch dem kleineren Handwerkerstande zu Gute kommen. Die Schutzfrage habe zwar für den Reichstag keine Bedeutung insofern, als Schutzgesetze nicht im Reichstage, sondern von den Landtagen zu entscheiden sind. Er spche aber nicht an zu erklären, daß er die Schutz für eine Staatsaufgabe halte und daß er dafür sei, daß der Lehrer unter die Aufsicht des Staates gestellt wird und die Schule kein Anhängsel der Kirche werden dürfe. Bei dem günstigen Stande der Reichsfinanzen sei er gegen jede neue Steuer, unter allen Umständen aber gegen die Einführung einer Reichseinkommensteuer, gegen die Erhöhung und Neueinführung solcher Reichssteuern, welche die nationale Produktion erschweren (Braun- und Tabaksteuer), und selbst im Bedürfnißfalle nur für die Einführung solcher Zölle, die das Ausland überwiegend zu tragen hat. Zuletzt widerlegte Herr Geh. Bergrath Professor Dr. Arndt verschiedene gegen ihn erhobene Angriffe. Von Herrn Geheimrath Löning sei gesagt, die allgemeine Ordnungspartei sei nichts weiter als die freikonservative oder Partei Stumm. Nun habe Frh. v. Stumm einmal gegen einen Professor geschrieben und habe sich deshalb vertheidigt gemacht. Redner sei nur einmal mit dem Frh. v. Stumm in Berührung gekommen und habe dabei die Stumm'schen Anschauungen mit Erfolg bekämpft. Wie man da sagen könne, Redner gehöre zur gemäßigten Stumm'schen, erscheine ganz unbegreiflich. Ferner sei gesagt worden, er (Dr. Arndt) sei nur Beamter. Wie das von den Mitgliedern einer Partei gesagt werden könne, dessen oberster Leiter ein politischer Beamter ist, der jeden Augenblick zu Dispositionen gestellt werden kann, erscheine ebenfalls merkwürdig. Er (Dr. Arndt) sei ein ganz unabhängiger Beamter, dem Niemand etwas sagen kann, wie er sich auch im Reichstage Fragen gegenüber stellen würde. Ferner sei verbreitet, er sei Vorsteher eines Beamten-Konsumvereins gewesen. Da sei nur festzustellen, daß er noch niemals mit einem Konsumvereine etwas zu thun gehabt hat. Dagegen habe er den Vorsitz des Preußischen Beamtenvereins niedergelegt, nicht etwa um Stimmen zu fangen, sondern weil er sich gesagt habe, daß der Verein unberührt bleiben muß von politischen Verhältnissen. Auf den Klatsch im Eisenbahnwagen wolle er nicht eingehen, denn es sei offenbarer Unsinn, was darüber in die Welt gesetzt werde. (Nach einem Bericht über eine Versammlung in Trotha gesetzt werde. (Nach einem Bericht über eine Versammlung in Trotha) geht die fragliche Aeußerung von Herrn Dr. Kreubel aus. Die Red.) Auch sei die Behauptung entschieden zurückzuweisen, daß mit dem Namen des Herrn Geh. Oberregierungsrath Dr. Kühn Mißbrauch getrieben sei. Herr Geheimrath Kühn, der erste Landwirth Deutschlands, habe geschrieben, daß er die Kandidatur Dr. Arndt gern unterstütze, weil er den Wahlkreis von Herrn Dr. Arndt vertreten zu sehen wünsche. Daraufhin sei der Kühn'sche Name unter den Wahlaufruf gesetzt worden. In dem neuesten sozialdemokratischen Flugblatte werde behauptet, Dr. Arndt habe als Vorsitzender des Schiedsgerichts der Bergleute gegen die Interessen der Bergarbeiter gewirkt und sei deshalb bei den Bergleuten verhaßt. Er sei aber niemals Vorsitzender dieses Schiedsgerichts gewesen und in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Schiedsgerichte der Eisenbahnarbeiter und der landwirthschaftlichen Arbeiter habe er für seine Unparteilichkeit Anerkennung erhalten. Aus der unwahren Behauptung ergebe sich aber, mit welchen Mitteln die Wähler bearbeitet werden. Die Ausführungen des Herrn Redners fanden vielfach lebhaften Beifall, der namentlich zum Schluß ein langanhaltender war. Hierauf erklärte sich die Versammlung einmüthig für Aufstellung der Kandidatur Arndt. Herr Rechtsanwalt Glimm schloß sodann die Versammlung mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland.

Eine Versammlung sozialdemokratischer Wähler fand gestern Vormittag 1/2 12 Uhr im Saale des „Neuen Theater" statt. Der Saal war bereits vor Beginn der Verhandlungen überfüllt. Herr Reichstagsabgeordneter Auer kam auf die Vorgänge der 1893er Wahl zurück und führte aus, daß man in der Wahlprüfungskommission zuerst zweifelhaft gewesen sei, ob man die Wahl des Herrn Dr. Meyer für ungiltig erklären sollte, da er ja doch an den Machinationen, welche zur Ungiltigkeitserklärung geführt hätten, persönlich völlig unbetheiligt sei. Man habe jedoch der Erwägung Raum gegeben, daß es angebracht sei, um solchen und ähnlichen Machinationen für die Zukunft einen Riegel vorzuschieben, einmal ein Exempel zu statuiren, und dieser Auffassung habe sich auch das Plenum angeschlossen. Was Herrn Dr. Meyer anbelange, so habe er vor dessen Charakter und Kenntnissen die größte Hochachtung, derselbe sei eine völlig einwandfreie Persönlichkeit, und er müsse dem Genannten ferner zum Ruhme nachsagen, daß er sich in seinen Grundsätzen und Anschauungen, soweit rein wirthschaftliche Fragen in Betracht kämen, immer treu geblieben sei. Dr. Meyer sei bis zum heutigen Tage Anhänger des sogenannten Manchesterthums, eine Richtung, die nicht nur in den weitesten Volkskreisen an Boden verloren habe, sondern auch in der Gesetzgebung abgewirthschaftet habe. Die Lehre vom Spiel der freien Kräfte klinge in der Theorie gewiß recht schön, im Wirklichkeit sei aber der Kampf zwischen Kapitalist und Arbeiter ein völlig ungleicher, der letztere sei erbeblich im Nachtheil. Wenn nun unser Redner Herrn Dr. Meyer in wirthschaftlichen Dingen Prinzipientreue nachrühmen könne, so habe er als Politiker seine liberalen Grundsätze in entscheidenden Fragen, in erster Linie bei der Abstimmung über das Sozialistengesetz, verleugnet. Ein aufgeklärter Arbeiter könne Herrn Meyer die Stimme nicht geben, ebenso wenig aber auch Herrn Kühme, der als Politiker zwar noch ein unbeschriebenes Blatt sei, aber Ansichten vertrete, welche dazu neigten, eine längst vergangene Zeit wieder zu bringen. Redner vertrat die Ansichaung, daß der Untergang des Handwerks, das durch das Großkapital immer mehr aufgesogen werde, nicht mehr aufzuhalten sei, verbreitete sich ausführlich über die Agrarier und die Lage der Landwirthschaft und kam zu dem Schluß, daß auch Herr Kühme derjenige, welchem die Arbeiter ihre Stimme geben könnten, nicht sei. Ebenso wenig dürfe es Herr Bergrath Arndt sein, dessen Kandidatur die allerüberflüssigste genannt werden müsse; derselbe sei wahrscheinlich nur aufgestellt worden, um die Stimmen der Berg-, Salinen-Arbeiter u. s. w. einzufangen. Der einzige Kandidat, welcher die Interessen der Arbeiterschaft in der rechten Weise zu vertreten imstande sei, sei Herr Kunert, diesen möchten die Arbeiter wählen. Die Versammlung nahm diese Kandidatur widerspruchslos an.

* **Nietleben**, 21. Juni. Gestern Abend fand im Gasthof „zur Sonne" eine von etwa 300 Personen besuchte sozialdemokratische Wählerversammlung statt. Es sprach der Reichstagsabgeordnete Auer aus Berlin. Zunächst verbreitete er sich über die im Jahre 1893 vorgekommenen Wahlbeeinflussungen. Obwohl man in der Wahlprüfungs-Kommission, welcher Redner seit 7 bis 8 Jahren angehört, an Wahlbeeinflussungen der Landräthe z. gewöhnt sei, so seien doch die Vorgänge bei der Halleschen Wahl derartige gewesen, daß selbst die hierbei interessirten Freunde des Abgeordneten Alexander Meyer für die Ungiltigkeitserklärung des Mandats hätten stimmen müssen. Der Letztgenannte sei für die Vorgänge nicht verantwortlich zu machen. Auer kam hierauf auf die Kandidaten der gegnerischen Parteien, bezw. diese selbst zu sprechen. Bezüglich der Persönlichkeiten der einzelnen Kandidaten hält er es für selbstverständlich, daß deren bürgerliche Ehrenhaftigkeit über jeden Zweifel erhaben sein müsse, wenn auch Ausnahmen bei jeder Partei vorkommen könnten. Herr Dr. Meyer habe die obersten Grundsätze seiner Partei dadurch verletzt, daß er für die Einführung und später für die Verlängerung des Sozialisten-Gesetzes gestimmt habe. Der Grundsatz der Partei des Herrn Meyer, im Spiel der freien Kräfte der Entwickelung im wirthschaftlichen Leben Fortgang zu geben, sei theoretisch wohl sehr schön, praktisch aber undurchführbar, da der Hunger den vermögenslosen Arbeiter den Kampf aufzugeben zwingen werde. Die nationalliberale Partei sei jetzt fast zur Bedeutungslosigkeit herabgesunken, ein Zeichen, daß sich die Auffassungen derselben vollständig überlebt haben. Redner giebt zu, daß sich die Landwirthschaft jetzt in einem Stadium der Krisis befinde, bezweifelt solches aber bezüglich der Provinz Sachsen, wo ja namentlich die Zuckerrübenfabrikation, welcher vom Staate Liebesgaben gewährt werden würden, in schönster Blüthe stehe. Herbeigeführt sei die Nothlage durch die ausländische Konkurrenz. Die Landwirthschaft produzire nicht, um Genußmittel zu schaffen, sondern des Profites halber. Deutschland könne heute das ausländische Getreide infolge der Anwachsens der Bevölkerung überhaupt nicht mehr entbehren. Die Handwerkerfrage, Margarinegesetz, Einführung der Silberwährung berührend, kommt er dann auf die letzte Partei, die freikonservative mit Herrn Oberbergrath Arndt als Kandidaten zu sprechen. Diese Partei sei gerade diejenige, welche die Arbeiter-Interessen bekämpfe. Er erinnert dabei an das Vereins-Nothgesetz, die ablehnende Haltung dieser Partei, zum Ausdruck gebracht durch den Führer derselben, Herrn v. Stumm, besonders hervorhebend. Der geeignetste Mann sei demnach der von der Arbeiterpartei aufgestellte Kandidat Fritz Kunert. Sein Gesuch um Strafaufschub sei ablehnend beschieden worden, so daß er jetzt nicht in der Lage sei, sich seinen Wählern vorzustellen, wo er doch gerade dies Mal recht nothwendig gewesen wäre. Die Strafe habe sich Kunert zugezogen im Dienste des Proletariats, als Kämpfer für die Sache der Arbeiter-Bevölkerung. Redner ermahnte die Genossen dafür zu sorgen, daß Kunert am 30. Juni als Sieger aus der Wahlurne hervorgehe. Hierauf schilderte der Stadtverordnete Albrecht aus Halle u. a. die Vorgänge bei der 93er Wahl. Das Aufstellen der verschiedenen gegnerischen Kandidaten habe lediglich den Zweck, möglichst viel nichtsozialdemokratische Stimmen aufzubringen, um es so zur Stichwahl kommen zu lassen. Dr. Arndt habe gestern Abend das Sprichwort gebraucht „ein schlechter Vogel, der sein eignes Nest beschmutzt". Heute habe der Genannte ihm geschrieben, daß dieser Ausspruch sich weder auf ihn, noch auf eine andere bestimmte Person habe beziehen sollen.

* **Wettin**, 22. Juni. Gestern fand hier im Einicke'schen Gasthofe eine sehr stark besuchte Versammlung statt, in welcher sich der Kandidat der 4 vereinigten Parteien, Herr Kühme, den Wählern von Wettin und Umgegend vorstellte. Nach Entsenung der Sozialdemokraten waren noch 120 Personen anwesend. Herr Kühme entwickelte sein Programm in einer von häufigem Beifall unterbrochenen, circa 3/4stündigen Rede. Ganz besonders lebhaft gestaltete sich die Zustimmung, als Herr Kühme davon sprach, daß es nothwendig sei: 1. die Lehrlinge besser auszubilden, 2. den Arbeitern in der Hausindustrie einen Minimallohn zu verschaffen, 3. die Lücke zwischen Krankenkasse und Invaliditätsrente auszufüllen. Die Ausbildung der Lehrlinge könne erst wieder besser werden, wenn die Eltern die Sicherheit hätten, daß der Lehrherr ihrer Söhne selbst etwas könne. Jetzt sei das nicht der Fall. Die Lehrlinge würden jetzt vielfach als Laufburschen benutzt, dann würden sie als unvollkommene Gesellen in die Welt geschickt und litten hier wegen Unfähigkeit in allen Werkstätten Schiffbruch. Ein dauerndes Herumtreiben auf der Landstraße sei die Folge. Ebenso wie Niemand sein Kind zu einem Lehrer schicken würde, der nicht durch eine Prüfung seine Befähigung zum Unterrichten dargethan, so dürfte es auch nicht vorkommen, daß Eltern ihre Kinder in die Lehre geben müßten zu einem Handwerker, der seine Befähigung zum Lehrmeister nicht erwiesen hätte. Viel Unglück würde dadurch aus der Welt geschafft werden. Die Nothwendigkeit für ein Minimallohn in der Hausindustrie sei namentlich durch das Bekanntwerden der skandalösen Löhne in der Konfektionsbranche bewiesen. Es ließe sich ganz genau auf Grund des ortsüblichen Tagelohns feststellen, wie viel ein Mantel oder eine Hose zu nähen koste. Diese Summe sei auch zu zahlen. Dann brauchten die Wittwen nicht in einem Saal zusammengepfercht zu werden, sondern könnten bei der Arbeit zu Hause ihre Kinder mit erziehen. Zu bedauern sei die Lücke zwischen Krankenkassen und Invalidenrente. Wenn jemand länger als 13 Wochen krank sei, so sei er zunächst auf die Armenverpflegung angewiesen, da er weder Krankengeld noch Invalidenrente erhalte. Das sei nicht recht. Hier müßte schneller, ohne das umständliche Antragsverfahren eine Zwischenkasse eintreten. Durch das Eingreifen des Herrn Propst Knoblauch und des Herrn Amtsrichter Hecht in die Debatte, wurde die Unterhaltung sehr belebt. Namentlich erntete Herr Amtsrichter Hecht einen wahren Beifallssturm, als er seine Meinung dahin aussprach, daß die Juristen hauptsächlich zur Anwendung der Gesetze, nicht zum Machen derselben da wären.

Der Bericht über die gestrige liberale Wählerversammlung in Cönnern ist Raummangels wegen für die nächste Nummer zurückgestellt worden.

Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 20. Juni. Kornzucker exclusive, von 92%, —,—. Kornzucker exclusive 88%, Rend. 10,50—10,70. Nachprodukte exclusive 75%, Rendement 7,90—8,40. Still. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Faß 24,50—25,50. Melis I. mit Faß —,—. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juni 10,17½ Gd., 10,20 Br., pr. Juli 10,25 Gd., 10,30 Br., pr. September 10,47½ Gd., 10,50 Br., pr. Oktober-Dezbr. 10,25 bez., 10,40 Br., pr. Januar-März 10,55 Gd., 10,60 Br. Schwach.

Kaffee.

Hamburg, 20. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juli 58½, pr. Septbr. 57½, pr. Dezember 55½, pr. März 55½. Ruhig.

Amsterdam, 20. Juni. Java-Kaffee good ordinary 50½.

Havre, 20. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 70,75, pr. September 70,00, pr. December 68,00. Ruhig.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 20. Juni. Weizen loco: 142—158. Juni 146,00. Juli 144,50. September 140,75, fester. Roggen loco: 106—117, Juni 111,00, Juli 111,75, September 113,50, fester. Hafer: loco: 122 bis 147, Juni 123,50, Juli 121,75, September —,—, still. Gerste: loco: —,—. Futtergerste: 113—170. Rüböl: loco: Juni 45,60, Oktober 45,60, fest. Spiritus: 70er Waare loco: 34,10. Juni 38,00, Juli 38,20, August 38,40 September 38,70, Oktober 38,40, still. 50er Waare loco: —,—. Petroleum loco: 20,50.

Hamburg, 20. Juni. Weizen loco fester, holsteinischer loco neuer 154 bis 157. Roggen loco fester, hiesiger —, mecklenburg. loco neuer 122—126, russischer loco ruhig, 77—78. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 46½. Spiritus ruhig, pr. Juni-Juli 16½, Br., pr. Juli-August 16½, Br., pr. August-September 17½, Br., pr. September-Oktober 17½, Br. Kaffee ruhig. Umsatz —Sack. Petroleum geschäftslos. Standard white loco 6.25. Wetter: Schön.

Stettin, 20. Juni. Weizen behauptet. loco —,—, pr. Juni-Juli —,—, pr. Septbr.-Oktober 142,00. Roggen behauptet, loco 108—114, pr. Juni-Juli —, pr. September-Oktober 113.00 Pommerscher Hafer loco 118—122. Rüböl loco unverändert, pr. Juni-Juli 45,00, pr. Septbr.-Oktober 45,20 Spiritus fester, loco mit 70 Mk. Konsumsteuer 32.60. Petroleum loco: —,—.

Breslau, 20. Juni. Spiritus pr. 100 Liter 100%, excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Juni 32,20, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Juni 32.30. Wetter: Regen, heiss.

Newyork, 20. Juni. Weizen pr. September 64½, Mais pr. September 35½.

Petroleum.

Antwerpen, 20. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 17½, bez. u. Br., pr. Juni 17½, Br., pr. Juli 17½, Br. Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin Anmelde-Frist = Abl.	1. Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
Salli Gronem, Kaufmann	Berlin	Berlin	13.6	27.7	2.7
Th. Schild, Fuhrwerksbes.	Leopoldshall	Bernburg	13.6	18.7	11.7
M. Kurniker, Kaufmann	Breslau	Breslau	11.6	8.8	11.7
B. Machnow & F. Marburg & Meyer Kaufmann	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	13.6	30.7	11.7
F. Rein, Fleischermeister	Gardelegen	Gardelegen	13.6	13.7	10.7
M. Finsinger, Schneidermst.	Topchin	Mittenwalde	13.6	31.7	28.8
Adolf Schweins, i. F. J. F. Schweim, Kaufmann	Segeberg	Segeberg	9.6	20.7	6.7
Franz Dittmar, Kaufmann	Weimar		12.6	1.8	25.6

Berliner Börse

vom

20. Juni 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,36bzG
Französische Noten		81,10B
Italienische		75,75bz
Oesterreichische	100 Fl.	170,15bz
Russische	100 R.	216,50bzB
Schweizer	100 F.	81,10bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,90bz
do. do.	3½	104,60bz
do. do.	3	99,70B
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,70bzG
do. do.	3½	104,60bzG
do. do.	3	99,80G
Staats-Schuldscheine	3½	100,10G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,60 zG
do. do.	3	94,80bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	87,50bz
Chilenische Anleihe	5½	105,40G
Italienische Rente	5	88,70bz
Lissab. St.-Anl. 86, Lit. II	4	71,30bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,60bz
do. do. (1890)	6	95,60bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	86,40bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,20bzG
do. Papier-Rente	4½	101,30G
do. Silber-Rente	4½	101,90B
Port. Staats-Anl. 88—89		40,90bz
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	5	87,60bz
Rumän. fund.	5	102,70bz
do. amort.	5	99,80zG
do. do. 1891	4	86,00bzG
Russ. cons. Anl. 1880.85	4	103,20bzB
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,70bzG
do. cons. Anleih. Anl.	4	104,20bz
do. do. 5er	4	104,50G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,50G
do. Rente 1884	5	66,80bzG
do. do. 1885	5	—
Ungar. Goldrente 1000	4	104,25bz
do. do. 500	4	104,25bz
do. do. 100	4	104,25bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,75G
do. do. 100	4½	102,20bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	154,90bz
Lübeck-Büchen	6½	152,00bz
Mainz-Ludwigshafen	5	119,00bzG
Marienburg-Mlawka	2½	88,30bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,90bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93 75G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,35bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,38bzG
Paris	100 Fr.	8 T.	80 95bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	170,70bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,75B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,65bz
Petersburg	100 SR.	3M.	216,10bz

Privat-Diskont 2½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	150,10bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,30bzG
do. Wechs.-Bank	5½	105,40G
Darmstädter	8	154,00bzB
Deutsche Bank	10	187,40bzB
do. Genossenschaftsb.	6	120,80G
Diskonto-Kommandit	10	208,00bz
Dresdener Bank	8	159,25bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	211 80 4
Mainzer Bank	7	108,35G
Meininger Hypothek.-B.	6	104,50bzG
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	109,25B
Nationalb. für Deutsch.	8½	140,40bz
Oesterreich. Kredit	11¼	—
Preuss. Boden-Kredit	7	143,90bz
do. Centr.-Bod.-Kr	9	174,25bzG
Reichsbank	5	158,90bzG
Russische Bank	12	—
Sächsische Bank	4½	122 60G
Schaaffhaus. Bank-V.	7	138,80bz€
Schlesischer Bank-Ver.	7	129,70G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	244 80bzG
Anglo-Kont.-Guano	4½	100.00B
Anhalter Kohlen	4	107,00G
Berliner Böhm. Brauh.	11	249,50G
do. Br. Patzenhofer	5	238,60G
do. do. Schultheiss.	14	293,00bzG
Bochumer Gussstahl	12½	251,50bzG
Bochumer Gusstahl	5	160,60bzG
Cröllwitzer Papier	10	220,00bz€
Dampfschlepp.-Ges.	2	98,50bzG
Donnersmarckhütte	0	148,80zG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	48 75bzG
Eilenburger Kattun	0	72,50G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	72,50B
Gelsenkirchen Bergw.	7	169,75G
Glauziger Zuckerfabrik	4½	112,25G
Greppiner Werke	6	109,00G
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	351,00bz
Hallesche Maschinen	32	425,00zG
Harkorter Bergwerk	12	127,00bG
Harpener Bergbau	5	157 75G
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	192,30bz
Hasenclever & Sharrock	7½	—
Hildebrand Mühlen	9	176,00B
Hörder-Hütten konv.	0	165 25 4
do. St.-Prior.-A.	0	16,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	115,50zG
Kette Dampfschiffahrt	4½	137 80G
Körbisdorf Zuckerfabr.	9½	79,90zG
Lauchhammer konv.	6	119,00G
Laurahütte	4	150,50bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	4	154,00zG
Leipz. Pflanzmann	10	251,50bz
Leopoldshall chem. Fb.	4½	91,25bzG
Massen Bergbau	2	107,50bzG
Norddeutscher Lloyd	0	115,50bG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	4	81.80G
do. Eisen-Industrie	2	108,50bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A	6	169,30G
do. abgest.	10	178,25bzG
Pinto, Bergwerk	8½	170,00bzG
do. do. konv.	8½	169,50bzG
Poensgen Maschinenkonv.	9	134,00bzG
Riebeck Montanwerke	10	182,50B
Rositzer Kohlen	7½	157,50G
do. Zuckerfabrik	5½	146,50bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	—
do. St.-Pr.	6	124,00B
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	185,30G
Stettiner Chem. Bredow	8	113,40bz
Stollberger Zink, Akt.	2	67,25bzG
do. do. St.-Pr.	7	140,60bzG
Tivoli-Aktien	10	171,75bzG
Westeregeln Alkali	10	163,50G
Zeitzer Maschinen	20	329,10G

Marke **GLORIA** der Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft

roth und weiss sind, wie allgemein anerkannt, angenehm schmeckende u. wohlbekömmliche Weine.

pr. Fl. o. Gl. 60 Pf., 12 Fl. à 55 Pf.

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960623029/fragment/page=0001

Nachlaß-Auction.

Dienstag den 23. d. Mts.,
Vormittag 9½ Uhr
versteigere ich **Rannischestr. 15** (Drei Schwäne) folgende Gegenstände:
8 Kleiderschränke, 1 Schreibsekretär, 7 Bettstellen mit und ohne Matratzen, 1 Partie Federbetten, 4 Kommoden, 4 Sophas, 12 Stühle, 4 Sophatische, 3 Nähtische, 2 Kommoden m. Glasaufs., 1 Schreibpult, versch. Bilder, Gardinen, Lampen, ferner 3½ u. Aschneid. Wiegemesser, 1 Fleischhackeklotz, Wurstmaschine u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche,
vereid. Auctions-Commissar,
Krukenbergstraße 12, I.

Nachlass-Auction.

Freitag den 26. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Forsterstr. 39, II. verschiedene gut erhaltene Gegenstände als: 2 Sophas, 1 mahag. Kleidersekretär, verschiedene Schränke, 4 Bettstellen mit Matratzen und Federbetten, mahag. Kommode, Garderobenhalter, 7 Fenster Gardinen mit Zubehör, Stühle, Ausziehtisch, Wasch- und Nähtisch, Küchenschrank, 1 Grude, 1 noch sehr gute Singer-Nähmaschine, 1 Stutzuhr, gute Bettwäsche, Bilder, Küchengeräthe und verschiedene andere Sachen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche, vereid. Auct.-Comm., Krukenbergstr. 12, I.

Auction.

Dienstag den 23. Juni cr., versteigere nicht Morgens 11 Uhr, sondern

Nachmittags 2 Uhr

Alter Markt 11 (Goldene Zelle):

160 St. 125 cm lg. Roßhaarkissen, 80 St. fast neue Hinterräder,

1 große Partie **Herren- und Damen-Fußzeug** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

R. Bruhn, Auctionator,
Contor: Forsterstraße 46.

Fortwährend Annahme von Gegenständen zur Auction. Auch in der Kette (Alter Markt).

Der diesjährige **Obstanhang (Birnen)** an der fiskalischen Chaussee zu **Hohenthurm** soll **Sonnabend den 4. Juli d. J., Vormittags 11¾ Uhr**
im Gehre'schen Gasthofe
hier meistbietend verkauft werden.
Hohenthurm, den 21. Juni 1896.
Die Besitzer.

Ihr Frauen,

die ihr mit Kindern allzusehr gesegnet, oder krank seid, verlangt gratis u. franko

Prospekt
und ärztl. Gutachten
über Kröning's gesetzlich geschützten und **ärztlicherseits** empfohlenen

Frauenschutz
von **H. Oschmann, Magdeburg.**

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützl. Belehrung über neuestes ärztliches Frauenschutz les., pr. Kyb. gr., als Brief gegen 20 Pfg. Porto.
R. Oschmann, Konstanz (Baden) **M. 51.**

Wer seine Frau lieb hat u. vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber d. Ehe, wo z. v. Kindersegen", 1 M. Marken. **Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.**

Achtung Tischler!

In der Sonntagsnummer d. Bl. wurden von der Firma Gebr. Kroppenstedt tüchtige Tischler gesucht. Wir machen die Kollegen darauf aufmerksam, daß die Kollegen dieser Werkstatt sich im Ausstand befinden.

Die Lohn-Kommission der Halle'schen Tischler.

Zur Aufnahme u. Anfertigung von
Nachlass-Inventarien empf. sich der gerichtlich vereidigte Taxator
Friedrich Carow, Geiststr. 5.

Billiger wie jede Concurrenz!
Rothwein, Moselwein, Portwein,
garantirt reiner Ungarwein,
— bester Krankenwein, zu haben bei —
Fritz Raue,
Geiststr. 43. Geiststr. 33. Leipzigerstr. 23.

Geheime u. Hautkrankheiten behandelt auch **brieflich.** (Honorar 5 Mk.) der in Wien approb. Dr. Horvath, Breslau, Nonnarkt 22.

Heirat. Senden Sie Ihre Adresse, große Auswahl reicher Partien sende sofort. **Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin.**

Hobelspäne
können unentgeltlich abgeholt werden Giebichenstein, Triftstr. 11.

Bitte Offerte **D. 46** mit deutlicher Unterschrift **R. Schl. N. . . . . x** betr. Geld, nochmals in d. Exp. d. Bl. niederzul.

1 altes Klavier billig zu miethen ges. Off. u. **H. H. 180** hauptpostlagernd.

Denatur. Spiritus
à Ltr. 26 Pfg. empfiehlt
Ferd. Hille, Halle, **Geiststr. 68.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des **Wahlgesetzes** für den Reichstag vom 31. Mai 1869, bringen wir nachstehend die Abgrenzung der für die am 30. Juni d. J. stattfindende Reichstagswahl hierselbst gebildeten **34 Wahlbezirke**, die für die Bezirke ernannten **Wahlvorsteher** und deren **Stellvertreter**, sowie die bestimmten **Wahllokale** hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Zugleich laden wir die Wähler der Stadt Halle ein, **zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag**

Dienstag am 30. Juni d. J.,
in der Zeit von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher ihre Stimmen abzugeben. Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerlisten aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokales mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt und verdeckt abgegeben werden, dürfen auch vom Wähler nicht unterschrieben sein.

Ungültig sind die Stimmzettel:
1. **welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;**
2. **welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;**
3. **aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;**
4. **auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;**
5. **welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.**

Uebersicht

der Wahlbezirke, Wahlvorsteher und Wahllokale
für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk.	Umfaßt	Seitenzahl	a. Wahllokal b. Wahlvorsteher Herr: c. stellvertretender Wahlvorsteher Herr:
1	Bergstraße, Domplatz, Kanzleigasse, Kl. Klausstraße, Kühler Brunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Nikolaistraße, Paradeplatz, Schlamm, Schloßberg, Große Schloßgasse, Kleine Schloßgasse, Kleine Ulrichstraße 1 bis 24	3456	a. Hotel z. Kronprinz. b. Rentier **Julius Wagner.** c. Stadtverordn. und Kaufmann **Henze.**
2	Barfüßerstraße, Bölbergasse, Dachritzstraße, Jägergasse, Kaulenberg, Schulstraße, Spiegelstraße, Große Ulrichstraße, Kleine Ulrichstraße 25 bis 37, An der Universität	3234	a. Restauration Dresdener Bierhalle. b. Seifenfabrikant u. Stadtverordneter **Robert.** c. Mechanik. **Potzelt.**
3	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz, Mittelstraße Neumühlen, Rathhausstraße, Großer Sandberg, Kleiner Sandberg, Gr. Steinstraße 1—19 und 73—89, Kleine Steinstraße	3299	a. Hotel zum Ring. b. Handschuhfabrikant **Dan.** c. Kaufm. **Ferdinand Dehne.**
4	Bauhof, Gr. Berlin, Kl. Berlin, Gr. Brauhausstr., Kl. Brauhausstr., Kuhgasse, Kutschgasse, Leipzigerstraße 1—25 und 86—106, Neue Promenade, Sternstraße, Hinter der Ulrichskirche	3470	a. Restauration zum Reichskanzler. b. Fabrikbesitzer und Stadtverordneter **Louis Jenzsch.** c. Kaufm. u. Stadtverordneter **Pietl.**
5	Bärgasse, Dreyhauptstraße, Freudenplan, Grasweg, Hackebornstraße, Hanfacker, An der Marienkirche, Meteritzstraße, Olearius-Straße, Rittergasse, Ritterstraße, Salzgrafenstraße, Sperlingsberg, Steinbockgasse, Thalamitstraße, Trödel, Zapfenstraße.	3349	a. Weber's Central-Hotel. b. Pfannenschmiedemeister **Möbius.** c. Rentier **Weber.**
6	Becherhof, Große Märkerstraße, Kleine Märkerstraße, Alter Markt, An der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Moritzzwinger, Nengasse, Schmeerstraße, Schülershof.	3220	a. Freyberg-Bräu, Kl. Märkerstr. 10. b. Buchbindermeister **Theod. Löbeling.** c. Kaufmann **Leopold Schmidt.**
7	Ankerstraße, Domstraße, Fluthgasse, Fürstenthal, Hafenstraße, Holzplatz, Gr. Klausstraße, Mansfelderstraße, Pfälzerstraße, Pulverweiden, Robert-Franzstraße, Schmalegasse, Schwemme, Thalgasse, Wiesenstraße.	3498	a. Gasthof zur Tanne, Mansfelderstr. b. Gas- und Wasserwerks-Direktor **Schreyer.** c. Kaufmann u. Posthalter **Otto Westphal.**
8	An der Baderei, Fischerplan, Gerberstraße, Glauchaerstraße 72—79, Herrenstraße, Kellnerstraße, Kuttelhof, Lilienstraße, Rathswerder, Spitze, Werdergasse.	3343	a. Restauration zum Paradies. b. Stellmachermeister **Fränzel.** c. Kaufmann **Ernst Beyer.**
9	Bäckerstraße, Deyboldsgasse, Glauchaerstraße 1—71, Saalberg, Steg, Unterplan.	3382	a. Deumers Restaur., Glauchaerstr. 19. b. Kaufmann **Paul Mertens.** c. Tischlermeister **Jungblut.**
10	Brunoswarte, Gommergasse, Mauerstraße, Mittelwache, Rannischestraße, Taubenstraße, Zenkerstr.	3456	a. Gasthof zu den drei Schwänen. b. Buchhändler **Karl Puppendick.** c. Baumeister und Stadtverordneter **Schulze.**
11	Bertramstraße, Schwetschkestraße 1—11 und 28—41, Steinweg, Zwingerstraße.	3472	a. Grand Restaurant Zwingerstraße. b. Baumeister **Kuhnt** c. Stärkefabrikant **Wilhelm Nebert.**
12	Albert-Schmidtstraße, Hirtenstraße, Jakobstraße, Langestraße, Lerchenfeldstraße, Schützenstraße 1 bis 13, Schwetschkestraße 12—27.	3480	a. Glauch. Schützenhaus. b. Rentier **Otto Lange.** c. Buchbindermeister **Herm. Friedrich.**
13	Böllbergerweg, Schützenstr. 14—25, Thorstr. 28—63, Weingärten	3475	a. Bormanns Rest. zur Eiche, Böllbergerweg 5. b. Stadtrath **Schulze.** c. Hausbesitzer **Mitsching.**
14	Ludwigstr., Tholuckstr., Thorstraße 1—27, L.—V. Vereinsstr., Wörmlitzerstr. 13—118.	3477	a. Ruhes Restaurat., Wörmlitzerstr. 16. b. Kaufmann **Gustav Klinke.** c. Bildhauer **Keiling.**
15	Annenstr., Beesenerstraße, Beesenerweg, Hochstraße, Liebenauerstraße, Wörmlitzerstr. 1—12, Wolfstraße	3497	a. Restaurat. Preßlers Berg. b. Zimmermeister **Konrad Bauer.** c. Maschinenfabrikant **Krebs.**
	Seitenbetrag:	51108	
	Transport:	51108	
16	Bernhardstr., Canstelnstr., Flottwellstraße, Friedenstraße, Jonasstraße, Ladenbergstraße, Lutherstr., Pfännerhöhe, Südstr., Thomasiusstr., Thurmstr.	3218	a. Kresses Restaurat. Thurmstr. 157. b. Maschinenfabrikant **Otto Recke.** c. Oekonom Dehoff.
17	Dryanderstraße, Lindenstraße, Streiberstraße	3437	a. Restaur. z. Thomasiushalle, Streiberstraße 9. b. Maurermstr. **Lingesleben.** c. Kaufmann **A. Th. Pretzler.**
18	Blücherstraße, Franckeplatz, Königstraße 1—23 u. 78—94, Landwehrstraße, Merseburgerstraße 154—170, Niemeyerstraße	3498	a. Kohl's Restauration, Königstr. 4. b. Kaufmann **Shober.** c. Kaufm. **O. Eulner.**
19	Bahnhofstraße, Franckestraße, Kurzegasse, Leipzigerstraße 26—85, Marienstraße 1—7 u. 24—29, Martinstraße, Riebeckplatz	3412	a. Stadtschützenhaus b. Kaufm. u. Stadtverordn. **Herm. Reg.-Baumeister** u. Stadtv. **Hafse.**
20	Kirchnerstraße, Königstraße 24—72, Lützenerstraße, neue Leipziger Chaussee, Merseburgerstraße 24—158, Merseburger Chaussee, Raffineriestraße, Schlosserstraße, Schmiedstraße, Thüringerstraße	3856	a. Ludwig's Restaur. zum letzten Dreier. b. Kaufmann **Koven.** c. Privatm. **Donner.**
21	Am Bahnhof, Büschdorferstraße, Canenaerweg, Delitzscherstraße, Dyondstraße, Forsterstraße, Freiimfelde, Freiimfelderstraße, Am Güterbahnhof, Landsbergerstraße, Magdeburgerstraße 54—68, Marienstraße 8—23, Merseburgerstraße 1—23, Reideburgerstraße, Viehhofstraße	3497	a. Hotel Europa. b. Rentier **Wächtler.** c. Ingenieur **Louis Reuter.**
22	Germarstraße, Halberstädterstraße, Krausenstraße, Krukenbergstraße, Magdeburgerstraße 40—53, Meckelstraße	3454	a. Freybergs Garten. b. Fabrikant u. Stadtverordneter **Brinkmann.** c. Generalagent **v. d. Heydt.**
23	Berlinerstraße, Friesenstraße, Grünstraße, Hagenstraße, Jahnstraße, Magdeburgerstraße 15—39, Möhlichewieg, Mühlrain, Große Steinstraße 34—51	3480	a. Käppel's Hotel Gr. Steinstr. 37. b. Zimmermeister **Ernst Brügert** c. Generalagent **Geiler.**
24	Anhalterstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Dorotheenstraße, Magdeburgerstraße 1—14, Parkstraße	3496	a. Petzold's Restaur., Charlottenstr. 19. b. Baumstr. u. Stadtverordn. **Giggas.** c. Schlossermeister **Rudolf Müller.**
25	Gottesackerstraße, Hedwigstraße, Louisenstraße, Margarethenstraße, Martinsberg, Alte Promenade, Poststraße, Schimmelstraße, Sophienstraße 1—13 und 37—42, Gr. Steinstr. 20—33 und 52—72, Töpferplan, Zinkgartenstraße	3290	a. Gasthof z. schwarz. Adler, Gr. Steinstraße 24. b. Brauereibesitzer **Freyberg,** c) Kaufmann **Gust. Moritz.**
26	Brunnengasse, Brunnenplatz, Friedrichstraße 1—8 u. 58—70, Gartengasse, Harz, Kapellengasse, Luckengasse, Neumarkstraße, Scharrenstraße, Unterberg, Weidenplan	3437	a. Restaur. Rosenthal b. Kaufmann **Hermann Walther,** c. Rentier **Dietzner.**
27	Albrechtstraße 8—35, Friedrichsplatz, Friedrichstraße 9—52, Gütchenstraße, Heinrichstraße, Karlstraße, Sophienstraße 14—36, Wilhelmstraße	3493	a. Concerthaus, Karlstraße 4, b. Bankagent und Stadtverordneter **Sommer,** c. Rentier u. Direktor **Max Mulertt.**
28	Albrechtstraße 1—7 und 36—40, Bernburgerstraße 24—29, Geiststraße 33—70, Georgstraße, Klosterstraße, Mühlweg 30—35	3418	a. Weißbier-Salon, b. Kaufmann **Magn. Bauer,** c. Dr. **Bernigau.**
29	Ackerstraße, Dessauerstraße, Feldstraße, Lessingstraße, Wuchererstraße 1—16 und 72—86	3496	a. Aktien-Bierbrauerei. b. Maurermeister u. Stadtverordneter **Hildebrandt.** c. Gartenkünstler **Krützen.**
30	Bismarckstraße, Goethestraße, Hardenbergstraße, Herderstraße, Kaiserstraße, Schillerstraße, Uhlandstraße, Wuchererstraße 17—27 und 55—71	3418	a. Walther's Restauration, Wuchererstraße 71. b. Kaufmann **Joh. Schaal.** c. Maurermeister **Karl.**
31	Blumenthalstraße, Brandenburgerstraße, Bülowstr., Fritz-Reuterstraße, Gneisenaustraße, Göbenstraße, Hohenzollernstraße, Kronprinzenstraße, Kurfürstenstraße, Moltkestraße, Reilstraße 122—134, Roonstraße, Scharnhorststraße, Viktoriaplatz, Viktoriastraße, Wuchererstraße 44—54, Yorkstraße.	3491	a. Kaiserhof. b. Subdirektor **v. Zweidorff.** c. Zimmermeister **Huth.**
32	Advokatenweg, Bernburgerstraße 1—23, Händelstraße, Lafontainestraße, Mühlweg 1—29 und 36—52, Reichardtstraße, Reilstraße 1 u. 2, Stephanstraße, Ulestraße, Wettinerplatz, Wettinerstraße, Wuchererstraße 28—43	3398	a. Hotel Merkur. b. Rentier **F. W. Fritsch.** c. Maurermeister **Ludwig Grote.**
33	Blumenstraße, Breitestraße 21—37, Henriettenstraße, Hermannstraße, Am Kirchthor, Laurentiusstraße	3460	a. Wahl's Restaurat. Henriettenstr. 3. b. Kaufmann **Herm. Bohmeyer.** c. General-Agent **Lüttge.**
34	Breitestraße 1—20, Fleischerstraße, Geiststraße 1—32, Jägerplatz, Leitergasse, An der Schleuse, Gr. Wallstraße, Kl. Wallstraße	3498	a. Restauration Barbarossa. b. Zimmer-Meister **Stephan.** c. Steinmetzmstr. **Karl Wendenburg.**
	Summa:	116305	

Halle a. S., den 20. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Bei Herrn **Herm. Koch** hierselbst, Raffineriestraße 1, ist eine **amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen** eingerichtet worden.
Halle (Saale) 2, den 19. Juni 1896.

Kaiserliches Postamt 2.
In Vertretung: **Mudrack.**

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 8. Mai cr., betreffend Aufenthalts-Ermittelung des am **4. Juni 1859** hierselbst geborenen, in unbekannter Abwesenheit lebenden Tischlergesellen **Hermann Hebhardt** hat ihre Erledigung gefunden.
Halle a. S., den 17. Juni 1896.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960623029/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Wegen Erbauung des Südkanals wird der **Zöpzigerweg vom 24. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung** der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 20. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Auszug

aus dem Parochial-Regulirungs-Dekret,

betreffend die lutherischen Kirchengemeinden und die reformirte Domkirchengemeinde zu Halle a. S.

§ 2.

In Halle neuanziehende Evangelische können **innerhalb des ersten Jahres nach ihrem Anzuge** frei darüber entscheiden, ob sie der örtlichen Parochie, in der sie Wohnsitz liegt, oder aber der reformirten Domkirchengemeinde sich anschließen wollen. Wenn sie aber in dieser Frist eine bestimmte Erklärung weder ausdrücklich, noch durch vorbehaltlose Nachsuchung einer kirchlichen Amtshandlung (außer dem heiligen Abendmahle) abgegeben haben, so sind sie als Mitglieder der örtlichen Parochie zu behandeln, zu der sie auch im ersten Jahre bis zur stattgehabten Wahl beitragspflichtig erschienen.

§ 3.

Zutritte von Mitgliedern der Lokalgemeinden zur Comparochie und umgekehrt sind nur ausnahmsweise aus erheblichen, dem Gebiete des kirchlichen Interesses angehörenden Gründen nach ausdrücklicher, eine Anhörung der Betheiligten voraussetzenden Genehmigung des Königlichen Konsistoriums und der Königlichen Bezirksregierung statthaft.

§ 4.

Die Gemeindemitglieder bleiben gesetzlich befugt, Taufe, Trauung und Beerdigung auf Grund eines Dimissoriales des zuständigen Pfarrgeistlichen durch den einer anderen Kirchengemeinde vollziehen zu lassen.

Auch die Aufnahme von Konfirmanden aus einer der lutherischen Lokalparochien bei der reformirten Domgemeinde und umgekehrt erfordert die Beibringung eines Dimissoriales seitens des zuständigen Pfarrgeistlichen.

Halle a. S., den 5. Juli 1895.

Das Presbyterium der reformirten Domgemeinde.

D. **Goebel.**

Zu vermiethen.

Alter Markt 18

Wohnung für 225 M. per 1. Juli zu vermiethen.

Wilhelmstr. 4, II Wohnung, 3 Abverm. geeign., f. 500 M. sof. od. spät. zu verm. durch **F. Carow, Geiststr. 5.**

Gr. Wohn., 500 M. Gr. Ulrichstr. 4, I

Anständ. Wohnung, 2. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 400 M. Zu erfragen Martinsberg 24, IV.

Bernburgerstr. 16, I r.

Eckbalon m. Balkon, herrl. Aussf., 3 zweifenstr. Zimmer, vh., K., K. zc., 500 M.

Thorstraße 12

1. Etage mit Vorgarten, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei Herrn **A. Wernicke,** im Laden daselbst.

Wörmlitzerstraße 109

Wohnung, 450 M., 1. Okt. zu vermieth.

3 Stuben, K. u. zc. 1. Okt. zu verm. Albrechtstraße 11.

Stube u. Kamm. an einz. ruh. Leute sof. od. 1. Juli zu beziehen Steg 8.

Frdl. Wohnung an einz. Leute zu vermiethen Jägerplatz 24.

Eine Wohnung zu vermiethen Advokatenstr. 19.

Frdl. Wohnung, 1. Et., 2 St., K. u. Zub., 1. Juli f. 90 Thlr. zu verm. Landsbergerstr. 62, Nähe d. Bahn.

St., K., K., 52 Thlr. Näh. Herrenstr. 8.

Merseburgerstraße 7

halbe erste Etage, besond. Umstände halb. per sofort od. später zu vermiethen.

Bahnnähe 2 St., K., K. u. 1 St., K., Werkstatt, Niederl. 1/10. Streitberstr. 33

Kl. Stube u. Kamm. z. v. Taubenstr. 5.

Frdl. Stube ohne Möbel an einz. Pers. 1. Juli zu verm. Gr. Sandberg 18, II r.

Möblirte Zimmer.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimm. an 1 oder 2 Herren 1. Juli zu verm. **Ob. Leipzigerstr. 34, II r.**

Ung. möbl. Zimm. z. v. Friesenstr. 7, I r.

Anst. möbl. Zimmer zu vermiethen Oleariusstr. 5, III.

Anst. Herr als Mitbewohner gesucht, ev. mit Kost Herderstr. 2, part. l.

Gut möbl. Zimmer mit Kab. 1. Juli zu vermiethen Geiststraße 34.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Forsterstraße 34, II r.

Möbl. Stube billig zu vermiethen Harz 46.

Anst. frdl. Logis mit od. ohne Kost Forkterstr. 18, I r.

Frdl. möbl. Zimm. bill. Friesenstr. 10, p. l.

Möbl. Zimm. zu verm. Albrechtstr. 11, I l.

Möbl. Zimmer mit Kab. per sofort od. später zu verm. Lessingstr. 17, part.

Möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Steinweg 13, II.

Kl. möbl. Stube, Mon. 10 M. m. Kaffee, zu verm. Landtheaterstr. 21, III.

Für bess. stud. Herrn sof. f. u. saub. möbl. Zimm. z. v. Schimmelstr. 16, II.

Gut möbl. Zimmer, 1 Tr., sep. Eing., 1/7. z. v. Am Bahnhof 4, Buttergesch.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafst. sofort zu verm., a. W. Mittagtisch Krausenstr. 22, Hof part.

2 anst. Schlafstellen. Schubert, Magdeburgerstr. 12.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Wuchererstraße 23, part.

Frdl. möbl. Schlafstelle offen für 2 H. Meckelstraße 14, H. I l.

Anst. Schlafst. offen Schulstr. 1, p.

Anst. möbl. Schlafst. an 1 od. 2 H. zu vermiethen Augustastr. 1, hochp. pl.

Anständ. Schlafstellen mit Kost sind sofort zu vermiethen

Zöpzerplan 2.

Anst. Schlafstelle mit od. ohne Kost Geiststraße 35, H. III l.

Anst. Schlafstellen zu vermiethen Trödel 3, am Markt.

Eine fl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen Hermannstraße 18.

Schlafstelle offen Bahnhofstr. 25, III.

Anst. Schlafst. off. Kl. Ulrichstr. 8, H. p.

Frdl. Schlafst., vh. Parkstr. 28, III l.

Schlafst., vornh. Wuchererstr. 20, III r.

Anst. Schlafst. off. Alter Markt 5, II.

Anst. Schlafstellen off. Schülershof 5.

Saub. Schlafst. Zinsgartenstr. 14, III l.

Läden & Magazine.

Eine Werkstatt zum 1/7. zu verm. Bahnhofstraße 5.

Laden bis zum 1. Oktober zu verm. Geiststraße 63.

Gr. Brauhausstr. 29

große hohe und helle Tischlerwerkstatt mit Nebenräumen, auch zu jedem anderen Zwecke geeignet, event. auch getheilt, auf Wunsch auch Wohnung, **1. Juli a. c. Näheres bei O. Stengel,** Leipzigerstr. 87, II.

Lagerplätze, Schuppen, Werkstatträume, ev. mit **Dampfkraft,** auch **Pferdestall** mit **Wagenremise** z. v. **Mötzlicherweg 4.** Näh. Mühlweg 3.

Schmeerstraße 17

ist ein **geräumiger Keller** nebst **Niederlage per 1. Juli zu vermiethen.** Näheres im **Laden daselbst.**

1 Werkstelle mit Wohn. zu verm., auch ist daselbst Hausmannstelle zu übernehm. Zu erfragen in der Exped.

Hedwigstr. 1 sind gr. **Kellereien** u. **Lagerräume,** auch getb., sowie ein **Atelier f. Maler** z. v. Bes. 1—3.

Ich beabsichtige meine gangbare

Schlächterei

sofort zu verpachten.

Louis Schiele, Fleischermstr., Stedten.

Miethgesuche.

J. Mann sucht Nähe Markt allein. saub. Schlafst. Off. m. Pr. u. **X. 143** Exp.

Stube, K. u. K. von einz. ält. Dame 1/10. in best. Hause gesucht, nicht üb. 2 Tr. Off. unt. **E. 20** an die Exped.

Restaurant-Gesuch.

Centrum der Stadt 2 bis 3 Zimmer oder dazu passende Räume per sofort od. später zu pachten gesucht. Bierpacht nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **E. 16** an die Exped. d. Ztg.

Stube, K. u. K. auf d. Lande nahe bei Halle gesucht. Offert. abzug. u. **E. 18** in der Exped.

Stud. med. sucht einf. Zimmer. Off. unt. **E. 21** an die Exped.

Wohnung i. Pr. v. 200 M. 1/7. Südviert. gesucht Thomasiusstr. 34, I l.

Anst. Mieth. sucht 1/7. Wohn., 70—80 Thlr., Königsv. Off. u. **X. 146** Exp.

Beamten-Familie mit 1 Kind sucht in bess. Hause im Nordviert. 1/10. Wohnung, Preis 210—240 M. Off. unt. **X. 147** in der Exped. erbeten.

In gesunder angenehmer Lage **gut möbl. Wohnung** von einem Herrn ges. Offerten unter **E. 19** in der Exped. niederzulegen.

Junges Fräulein

sucht per 1. Juli cr. bei anständ. Leuten Wohnung mit Kost, Nähe Gr. Ulrichstr. Gefl. Offert. mit Preisang. unt. **E. 23** an die Exped.

Stellen finden.

Stellung erhält Jeder raschen, überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl **Courier,** Berlin-Westend.

Cel. 2 Hausdiener, 2 Kellnerburschen sof. b. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Ein zuverlässiger

Geschirrführer

gesucht Königstr. 45.

Suche zum sofortigen Antritt einen älteren

Pferdeknecht

mit gut. Zeugn. **Diemitz,** Werderstr. 13.

Theilhaber.

M. ca. 2—3000 succeff. Einl. (vorl. 900 genüg.) v. sof. i. thät. Mann in ein seit 1889 besteh. Esch. ges. **Branche. n.** erfordert., viele unerled. Auftr. vorh., **t.** Mitsto, 50—75% Verd. Auch Nichtfm. Adr. u. **V. R. 801 „Invalidendant" Leipzig** erb.

Tüchtiger junger Mann, gewandt im Verkehr mit dem **Publikum,** findet **sofort dauernde Stellung** bei hohem Gehalt. Offert. unt. **C. c. 6802** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Jüngerer Schreiber

mit hübscher Handschrift **gesucht.** Off. u. **O. r. 6806** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Gesucht

wird für sofort e. jung. Mann aus anst. Familie als Schreiber. Offert. u. **E. 22** an die Exped. ds. Bl. erb.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten sofort Stellung: 10 tüchtige ledige Arbeiter (für eine Grube nach auswärts, Schippe u. Hacke müssen selbige mitbringen), led. Pferde- u. Ochsenknechte, Kuhfütterer u. Markthelfer (ged. Cavallerist); **ferner:** tücht. Bauschlosser (selbst Anschläger).

Reisevergütigung wird gewährt.

Die Verwaltung.

Ein Hausbursche

wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Arbeiter zum Steineausladen werden sof. gesucht.

Alb. Schaaf, Fürstenthal 7.

Schuhmacher gesucht, **Herold,** Giebichenstein, Reilstr. 63.

Suche zum sofortigen Antritt einen

Futterknecht,

welcher melken kann.

G. Gaul, Teutschenthal.

Suche 6 led. Knechte nach dem Lande. **E. Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Stelle erb.: Kellner v. 17 J. an, Kellnerburschen, Kellnerlehrlinge, Kellnerinnen, Mamsells, Köchin., Zimmer- u. Stubenmädchen, Hausdiener f. Rest. u. Hotels d. **C. Krügel's Central-Bureau, Eisleben.**

Dachdeckergesellen

sucht **Samberg,** Dachdeckermeister, **Heidelob** bei Zörbig.

20 Akkord-Erdarbeiter sucht **Olle,** Unternehmer, **Haltestelle Peißen.**

Ein **tüchtiger, cautionsfähiger Wirth gesucht** auf Bierpacht. Zu erfragen **Böllbergerweg 11, part. Halle a/S.**

Tischlerei

mit Dampfschneidemühle sucht **Tischler** mit ca. 7000 M. als Theilhaber. Offert. unt. **O. 18** an die Exped. ds. Bl.

Tüchtige

Metalldreher

auf **Armaturen** gut eingearbeitet, für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht.

A. Werneburg & Co., verl. Delitzscherstraße.

Laufbursche, circa 16 Jahre alt, ges. Rathhausstr. 5.

Maschinenschlosser gesucht.

Brandt & Baranski, Makranstädt.

Hausbursche gesucht Kuhgasse 4, l.

Ein kräftiger Mann, der auch fahren kann, f. Reitpferde sofort gesucht **Reitbahn,** Barfüßerstr. 16.

Kutscher-Gesuch.

Ein unverheiratheter **Kutscher,** welcher im Fahren u. Reiten geübt, wird per sof. oder 1. Juli d. J. gesucht. Zeugniß-Abschriften und Lohn-Ansprüche sind einzusenden sub **B. 27** Exped. ds. Bl.

Knechte bei hoh. Lohn, Mägde, 60 Thlr. u. Hofburschen ges. Diesel, Leipzigerstr. 59.

Einen Barbiergehülfen sucht H. Schaaf, Leipzig, Südplatz 1.

Zuverlässigen Malergehülfen stellt ein Holubek, Breitestraße.

Ja. Hotel-Hausd. ges., j. Knecht m. 2½ J. f. St. **J. Reichert,** Leipzigerstr. 34, II.

Für sofort suche ich bei hohem Lohn ein tüchtiges und solides **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Zu melden Nachmittags von 6—7 Uhr bei **Frau Simon, Markt 13, III.**

Gesucht wird nach **Glauchau** bei gutem Lohn eine tüchtige

Köchin,

welche etwas Hausarbeit übernimmt. Anerbieten unt. **A. 1024** an **Rud. Mosse, Glauchau.**

Arbeiterinnen

(auf **Fliegenbälle** geübt) sucht **S. Frenkel,** Blumenfabrik, Leipzigerstr. 54, Hinterhaus.

1 Kochlehrling,
Aufwartungen u. Arbeitsfrauen,
20 Dienstmädchen,
20 Arbeitsmädchen für Thonwaaren-Fabrik,
1,50—1,80 pr. Tag,
5 Köchinnen,
3 Hausmädchen,
4 Stubenmädchen

p. sofort u. 1. Juli gesucht

durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

1. Juli nicht zu junges, sauberes

Dienstmädchen

gesucht Jahnstraße 1, I.

Büffetfrl., 6 Hausmädch. erb. f. a. St. Büreau **„Fortuna",** Gr. Ulrichstr. 53.

2 Mädchen, 1 Hausdiener sofort gesucht Robert-Franzstr. 16.

Mädch. z. Männelnäh. gel. Friesenstr. 1, Sout.

Suche zum 1. August d. Js. eine perfekte **Köchin** mit guten Zeugnissen. Dieselbe muß Hausarbeit mit übern. Meld. Nachm. Wilhelmstr. 9, **Fr. v. Voltmann.**

Aufwartung für den ganzen Tag ges. Barfüßerstr. 13, I.

Eine ältere unabhängige Frau wird in ein Biergeschäft gesucht Krukenbergstr. 15.

Mädchen auf Herren-Garderobe gesucht, sucht **Schulz,** Gr. Ulrichstr. 54.

Mädchen oder Frau als Aufwartung für den ganzen Tag zur Aushilfe bis Anfang August gesucht Lindenstr. 10, III l.

Ein mit g. Attesten versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit sof. od. 1. Juli ges. Blumenstr. 8, II.

Reinliches Mädchen als Aufwartung gesucht Friedrichstr. 33, part.

Mädch. z. Aufwart. ges. Gr. Ulrichstr. 6, II

Suche zum 1./7. u. 1./8. Köch. u. Stubenmädchen f. j. Ehepaar, Hausmädch. f. einz. Dame sof., 4 junge Mädchen v. 15 u. 16 J. für sehr gute Stellung, Kindermädchen für 2 Kinder, Kinderfrl., welch. musikal., u. Kinderfräul., welches schneid. kann, 20—25 M, 2 Landwirth. sof., ält. Frau v. 2. als Wirthsch., Lebensstell. Bedienungsfrl. b. hoh. Lohn.

Fr. Taeger, Bechershof 9, I.

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten gute Stellen d. **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 5.

Zum 1. Juli oder später kann ein

junges Mädchen als Kochlehrling

eintreten im **Hotel z. goldenen Löwen.** Meldungen Frau Hotelbesitzer **Koch, Eisleben.**

Tücht. Aufwaschfrau sof. ges. Frau Schaller, Waisenh.-Speisewirthsch.

Jg. Mädchen, im Schneidern geübt, ges. Martinsberg 24, II.

Damenschneiderei Gr. Ulrichstraße 38, I (Chokoladenhaus) **k.** Lernende sof. eintret.

Aufw. f. Nachm. ges. Töpferplan 8.

Anst. Mädch. f. einz. Leute u. kräftiges Mädch. aufs Land bei hoh. Lohn ges. d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Ein **anständiges Mädchen** v. 14—15 Jahren oder **Frau** wird für den ganzen Tag zu Kindern gesucht Sternstr. 9, p.

Gesucht: 6 Köchinnen, 4 kräftige Mädchen als Wärterin, 6 Stubenmädchen und 1 jüngere Kinderfrau durch Fr. **Marie Wautzlöben,** Spiegelstr. 1.

Aelt. ord. **Mädchen, in Küche u. Haus tüchtig,** findet 1. oder 15. Juli angenehme Stellung auf dem Lande b. gutem Lohn. Näheres **Kl. Ulrichstr. 34, Laden.**

Saub. Mädch. f. einz. Dame f. Harz 23, II.

Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen, Fräul., welche das Kochen erlernen wollen, Kellner, Kellnerlehrlinge erb. sof. Stelle bei monatl. 5 Mk. Vergütung d. Frau **Albers,** Gr. Ulrichstr. 58.

Oberwärterin

für Irrenanstalt, 800 M., alles frei, **Wärter, Wärterinnen** sucht sof. u. spät. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Jung. Mädchen, im Schneidern tücht., sofort gesucht Südstr. 2, I.

Anst. **Mädchen f.** alles find. b. 2 einz. Leuten gute Stelle Kuhgasse 4, l.

Kindermädch., j. Mädch. v. 2., j. Mädch. z. Kochenlern. ohne Lehrgeld b. Fam.-Anschl., 2 Köch. f. adl. H. b. b. Geb., 20 Mädch. Berlin, 60—70 Thlr. ges. J. Reichert, Leipz.-Str. 34, II.

Aufwartung f. halben Tag gesucht Geiststr. 47, II r.

10 Dienstmädchen gesucht sofort Frau **Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Ein anst., in d. Hausarb. erfahr. Mädchen für den ganzen Tag als **Aufwartung** gesucht Laurentiusstr. 11, I.

Stellen suchen.

Tüchtiger, in seinem Fach selbständiger **Kupferschmied,** 32 Jahre alt, der viel auf Montage gewesen, sucht dauernde Stellung als Fabrikkupferschmied, am liebsten Zuckerfabrik. Ia. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten unter **E. 24** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Aelt. unabh. Frau sucht z. 1. Juli Aufwartung b. ält. Leuten. Charlottenstr. 9, III.

Ein zuverlässiger, nüchterner **Mann,** lange in herrschaftlichen Diensten, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, irgendwelche Beschäftigung. **Luckengasse 6.**

G. empf. Waschfrau f. W. Taubenstr. 17, H. p.

19j. Mädch. v. L., m. g. Z., u. 17j., w. näh. L., such. 1. Juli St. **Harz 23, 2 Tr.**

Eine anständige Frau sucht Stellung als Wirthschafterin bei älteren Leuten oder einzelnem Herrn. Off. u. **E. 26** an die Exp. d. Bl. erb.

J. Mädchen, 16 Jahr, wünscht 1. Juli Dienst bei anst. Leut. Schülerstr. 46, 2. H. l.

Eine alleinst. Frau sucht noch Wäschen Gr. Wallstr. 2, IV r.

Eine ord. Waschfrau sucht noch einige Wäschen Thorstr. 35, I l.

Wittwe sucht Beschäft. im Nähen und Ausbessern Gr. Brauhausstr. 29, II r.

Ein j. Mädchen sucht Aufwart. nur bei Kindern Schwerdtfegrstr. 8, II l. vh.

Saub. Mädch. sucht Aufwart. früh od. Nachmitt. Zapfenstraße 18, II.

Geübte Schneiderin wünscht Beschäft. in u. außerh. d. H. A. Köß, Harz 24, p. l.

Chrl. flinke Frau sucht Wäschen. Luckengasse 6.

2 jung. Kochmamsl. u. kräft. Landamme such. sof. Stelle d.

Fr. Taeger, Bechershof 9, I.

Suche für meinen 17jähr. Sohn leichte Arbeit. Off. u. **X. 144** an d. Exped. d. Ztg.

Ein anst. j. Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Luckengasse 14, p.

Eine anst. Frau sucht noch einige Wäschen. Fleischerstr. 18, Hinterhaus II.

Anst. fl. **Frau** sucht Wäschen, Tag 1 Mk. Steinweg 13, Hof II, Fr. Langer.

Saub. sparsl. Frau, Mitte 40, die läng. Zeit Wärterin u. Maffeuse war, sucht St., gestützt auf g. Zeugn., ein. ält. Herrn zu pflegen event. die Wirthschaft zu führen in Halle od. Umgegend, **auch mit Kindern** nicht ausgeschlossen.

Gievitt, Gr. Steinstr. 64.

Diverse.

Hinter Bankgeld

auf feines hochverzinsliches Eckgrundstück in Bahnnähe

ca. 18,000 Mk.

sofort **gesucht.** Off. u. **A. Z. 25** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

8—9000 Mk. suche ich zum **1. Juli cr.** auf meist herrschaftliches Grundstück auf **sichere** Hypothek zu 4½% Off. von Selbstdarlehern **sub T. s. 6803** an **Rud. Mosse, Halle.**

8000 Mark sofort auf erste Hypothek gesucht. Gefällige Offerten unter **O. 24** an die Expedition d. Ztg.

Suche ein Darlehn von **30 Mk.** gegen Sicherheit und Zinsen auf ein Vierteljahr bei monatlicher Rückzahlung. Offerten unter **E. 25** an die Exped. d. Ztg.

Korallenkettchen mit Kreuz Martinsberg bis Promenade verloren. Bitte abzugeben Martinsberg 17, p.

Verloren ein **gold. Klemmer** Nähe der Mansfelderstr. Geg. gute Belohnung abzugeben **Schmeerstraße 19.**

Eine **Kinderbrille** von Poststraße bis Mädchenschule (Steinstr.) verloren. Geg. Belohn. abzug. Lindenstr. 4, IV.

Zeichnung verloren. Abzugeben Charlottenstraße 9, part.

Sonntag b. Giebichenstein Granatbrosche verl. Geg. Bel. abz. Dryandersstr. 24, II l.

Eine Nadel mit Granaten gefunden. Advokatenweg 7, I.

Eine Velociped-Lampe gefunden. Abzuholen Unterplan 8, I.

Eine braune **Dogge** zugelaufen Giebichenstein, Seydlitzstr. 5.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 1¼ Uhr endete ein schneller Tod die langen, schweren Leiden meines lieben Mannes, unseres guten, sorglamen Vaters, des Eisenbahn-Zugführers

Friedrich Schulze

(Inhaber des Eisernen Kreuzes).

Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 21. Juni 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung, daß unser einziger Sohn und Bruder

Arthur Pfröpper

im Alter von 15 Jahren 8 Monaten am Sonnabend entschlafen ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die tieftrauernden Eltern und Schwester.

Ofendorf, den 22. Juni 1896.

Es hat Gott gefallen, unser liebes

Trudchen

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

G. Lucas und **Frau.**

Zöberitz, Grüne Tanne.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse meiner lieben Frau sage ich gleichzeitig Namens der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.

Halle a/S. 22. Juni 1896.

Paul Wiese.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960623029/fragment/page=0003

Saalschlossbrauerei.

Das für Sonntag angesetzt gewesene

Große Abend-Concert

mit

Grossem Brillant-Pracht-Feuerwerk

mußte wegen ungünstiger Witterung ausfallen. Dasselbe findet

Mittwoch den 24. Juni cr., Abends 8 Uhr

statt.

Die für Sonntag ausgegebenen Vorverkaufsbillets behalten für Mittwoch Gültigkeit.

Gebr. Pfeiffer. Fritz Rahne.

„Prinz Carl".

Dienstag den 23. Juni, Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Militär-Concert

von der gesammten Kapelle des **Hessischen Husaren-Regiments** Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg Nr. 14 (in großer Uniform), unter Leitung des Cornet à Piston-Solisten des Königl. Stabstrompeter Herrn **Robert Pfannenschmidt.**

Eintritt 50 Pfg. Im Vorverkauf 40 Pfg. bei Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt und Geiststr. und **Hesse,** Riebeckplatz.

NB. Unter Anderem kommen zum Vortrag **Fanfaren-Märsche** mit Benutzung der berühmten historischen Heroldstrompeten, nebst gestickten Paradeflaggen.

Rabeninsel.

Dienstag den 23. Juni cr., Anfang 3½ Uhr:

Gr. Extra-Concert, Kapelle 36 Mann, Militärmusik, gewähltes Programm.

Ergebenst **C. Kurzhals.**

Halle, Sonnabend den 27. Juni 1896, Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule:

CONCERT

der

Sing-Akademie

(Direktion: Otto Reubke.)

G. F. Händel, Judas Maccabäus.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester.

Solisten: Fräulein **Strauss-Kurzwelly**-Leipzig.
Fräulein **Schacht**-Berlin.
Herr **Dierich**) -Leipzig.
Herr **Hungar**)

Eintrittskarten zu 3 M., 1,50 M., sowie Texte zu 10 Pf. in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20.

Liberale Wählerversammlung

in

Niemberg

Mittwoch den 24. Juni cr., Abends 8 Uhr

in Otto's Gasthof, am Bahnhof.

Der Kandidat der Liberalen, Herr **Dr. Alexander Meyer**-Berlin, wird anwesend sein.

Der Vorstand der Liberalen in Halle u. dem Saalkreis.

Wahlversammlungen

der Allgemeinen Ordnungspartei.

Dienstag den 23. Juni, Abends 8½ Uhr

Löbejün

im „Schützenhaus".

Mittwoch den 24. Juni, Abends 8½ Uhr

Zscherben

im Gasthof des Herrn Boltze.

Donnerstag den 25. Juni, Abends 8½ Uhr

Morl

im Gasthof des Herrn Stemmler.

Der Candidat der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis, Herr **Geheime Bergrath Professor Dr. Arndt,** wird sein Programm entwickeln. Eingeladen werden hierzu die Mitglieder der allgemeinen Ordnungspartei, sowie alle national gesinnten Wähler.

Der Vorstand der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.

Nussschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich, Nürnberg. Preisgekrönt** Bayr. Landes-Ausst. Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.

Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf. **Echtes und unschädliches**

Haarfärbe-Mittel, in Karton mit Zubehör und Anweisung à Mk. 1,20 und Mk. 2,40 bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **Scheidelwitz Nachf.** (Siegf. Weiss), Geiststr. 64, Adler-Drogerie **A. Steinbach,** Königstr. 16, **H. W. Haedicke,** Merkur-Drogerie, Gr. Klausstraße 17, **Paul Evers,** Gr. Ulrichstraße 51.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Dienstag den 23. Juni 1896.

Der Troubadour.

Krystallhallen.

Täglich von 7 Uhr an

Concert

der berühmten Damen-Kapelle **„Quinta".**

Adolf Posern.

Wintergarten.

Morgen Dienstag Abend 8 Uhr

Grosses Concert.

(Militärmusik.)

Entree 25 Pfg. **G. Krauthaus.**

Café Rheingold,

Henriettenstraße 37.

Neue elegante Damen-Bedienung.

Actienbrauerei.

Heute Abend

Gr. Frei-Concert.

Das **nächste Concert** findet am **Freitag** statt.

Meyer.

Reichshallen.

Vereinszimmer frei.

Hôtel „Kaiserhof"

Kelbra.

Besitzer **Eduard Schmidt,** früher langjähriger Oberkellner in Lüke's Hôtel, Halle.

Direkter und angenehmster Weg nach dem Kyffhäuser über die Rothenburg.

Empfehle den geehrten Herrschaften vorzüglich eingerichtete Zimmer bei mässigen Preisen. Für kalte u. warme Speisen wird bestens Sorge getragen. **ff. Weine, gutgepflegte Biere.** Elegantes Kutschgeschirr stets im Hause. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof.

Dienstag — Schlachtefest. — Wilhelm Müller, Leipzigerstr. 12, Eing. Sandberg.

Dienstag Schlachtefest.

A. Funk, Töpferplan 8.

Harte Thüringer

Cervelat-Wurst,

à Pfd. nur 1 M.,

feinste frische

Grasbutter billigst

H. Dobberstein,

1 Alter Markt 1.

Sämmtliche

Gummiwaaren

zur Gesundheitspflege,

auch Reiseartikel in best. Qualität empf.

Fr. Auguste Graf, Leipzig,

nur noch Nicolaistr. 4.

Ostfries. Riesen-Milchschafe,

Zuchtlämmer

liefert preiswerth unter Garantie guter Ankunft

S. de Beer, Emden.

Geeignete Vertreter gesucht.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlangung eines starken Haar- und Bartwuchses. Verhinderung von Haarausfall.

Dieses Elixir, tausendf. bewährt, ist allen Pomad., Tincturen und Balsams entschieden vorzuziehen.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. und Garantieschein. Versand discret per Nachnahme oder Einsendung d. Betrages (auch in Briefm. aller Länder). Allein echt u. bez. durch

Parfümeriefabrik **F. W. A. Meyer,**

Hamburg-Eilbeck.

Otto Giseke,

Halle a. S.,

empfiehlt **Fahrräder aller Fabrikate** zu den billigsten Preisen

schon v. M. 175 an.

Verkaufslokal und Reparaturwerkstatt: **Gr. Steinstr. 83.**

Gegr. 1864. **Otto Giseke.** Gegr. 1864

Größtes Lager am Platze.

Preis-Verzeichniß über Ia

Gummi-Waaren

versendet gegen 10 Pfg.-Marke

Sanitäts-Bazar **J. B. Fischer,**

Frankfurt a/M. E. 6.

Künstliche Zähne

Plomben. Zahnoperationen

Frau Teske,

Gr. Steinstr. 87.

Gummi-Stempel-Fabrik

Nicolaistr. 6.

Alfred Pfautsch, Halle

!! Häckfel !!

billig Unterplan 5.

---

6 Pfd. Brod für 50 Pf.

empf. **Otto Hänel,**

Geiststr. 46. Harz 12.

Von heute ab verkaufe nur beste Fleisch- u. Wurstwaaren

zu nur denkbar billigsten Preisen. Daselbst Verkaufsstelle für den **Allgem. Consum-Verein.**

Carl Schiemann,

Sternstraße 4.

Täglich frische **Erdbeeren** empf.

Brecht, Cröllwitz.

Aufrichtig!

Ein Oekonom, 42 J. alt, Besitzer einer sehr schönen Oekonomie mit 100 Morg. Acker, guter Rübenboden, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft zu machen mit einer Dame in entsprechend passendem Alter beh. spätererer Verheirathung. Witwe nicht ausgeschlossen. Schriftl. oder mündliche Offerten an Herrn **Schmidt,** Halle, Albrechtstr. 46, erbeten.

Eilet! Eilet!

Billig und gut, Ueberzeugung macht wahr! **Herrenstiefel Sohlen** u. Absätze **2 M., Damens.** desgl. **1,80 M.,** für nur **gutes** Kernleder **3 Jahre** garantirt. **Stahl,** Schuhmachermstr., Gr. Wallstr. 3, II.

Die erkannte Person, welche Sonntag Abend im „Prinz Carl" einen Regenschirm mit Stahlstange gegen einen mit Holzstab vertauscht hat, wird gebeten, selbigen daselbst abzugeben, event. ein anderer Weg eingeschlagen wird.

Ein stellenl. ält. Kaufm. bittet einen geehrten Prinzipal um Ueberlass. eines Paar gebr. Stiefeletten. Off. u. sub **X. 145** an d. Exp. d. Bl.

Stiefeln u. Schuhwaaren empf. billigst Wilh. Weber, Oberröblingen a. S.

Hedwigstr. 1

Bruch- und Mauersteine billigst, ff. Gartenerde unentgeltlich abzufahren.

Ein 10jähriges Mädchen auf ¼ Jahr Nähe der Schillerstraße in Pflege zu geben. Offerten unter **O. 22** an die Exped. d. Bl.

Auf. v. Damen- u. Kinderh. a. alt. n. neu. Stoff bill. Fr. Lorenz, Rathswerder 2.

Elektr. Klingeln werden saub. u. prakt. angelegt. Labus, Spitze 25.

Aschen- und Möbelfuhren

werden angenommen **Harz 5.**

Familien- u. Restaurat.-Wäsche w. saub. u. bill. gewasch. u. geplättet Fleischerstr. 27. Das. k. auch Wäsche i. Garten getrockn. werd.

Sopha-Klupp. 4 M., Matr. 2,50 M., Tapezieren saub. u. bill. Fleischerstr. 27.

F. 19. Brief zu spät erh., bitte Mittw. den 24. am selben Ort z. selben Zeit zu sein.

Wer liefert Kirschen und Erdbeeren zum Wiederverkauf? Off. **E. 28** a. d. Exp.

Das Wunderbuch (6. u. 7. Buch Moses) b. i. Auszüge aus alchemistischen und kabalistischen Schriften früherer Jahrhunderte, enthält auch das siebenmal versiegelte Buch. Zu beziehen für 5 Mark von **R. Jacob's** Buchhandlung in **Blankenburg a. Harz.**

Zu verkaufen.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 2,** II. r.

Papierhandlung

sofort billig zu verkaufen.

Off. unt. **M. V. 54104** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

---

1 prachtvoll. Geb. Betten

für 15 ℳ fof. zu verk. Harz 24, p. l.

Verkaufe meine

Ackerwirthschaft

weg. Krankheit; dieselbe enthält **hübschen Hof,** 2 Pläne **sehr guten Acker,** bester Rübenboden = 25 preuß. Morgen, 16 davon direkt am Hofe und 9 Morgen 5 Minuten entfernt. An Inventar sind vorhanden: 1 Pferd, 4 Kühe, 6 Stück Schweine, 2 Wagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, Reinigungsmaschine, Walze 2c. Anzahlung 10000 Mark, Hypothek fest. Näheres ertheilt gegen Retourmarke

Albert Werner, Apolda,

Dornsgasse 16.

Vortheilhafter

Hausverkauf.

In **Giebichenstein** soll das **Wohnhaus Hohestr. 13,** in welchem seit vielen Jahren **Fleischerei** betrieben, bei etwas Anzahlung mit ℳ 10,000 unter Werthe Axe verkauft werden. **Hypothekenverhältnisse geordnet.** Angebote unter **A. b. 6638** bei **Rud. Mosse, Halle.**

Gasthof-Verkauf.

Ein **Landgasthof,** mit Tanzsaal, Kegelbahn, über 1 Morgen schönem Luft- und Gemüse-Garten, 3 Morgen Feld dicht am Dorfe, 20 Minuten von einer Kreisstadt mit Kreuzbahn, soll wegen **Krankheit** des Besitzers mit sehr guter Ernte verkauft werden. Selbig. eignet sich zu Gärtnerei-Betrieb. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Neue rothe Betten mit klein. unbed. Federn für 14 ℳ sofort zu verk.

Mühlberg 1, part. l.

Rolle-Verkauf.

1 Wäscherolle in Form eines Schreib-Sekretärs steht preiswerth zum Verkauf Zwingerstr. 17, part.

Vert., Sopha, Schrank, Tisch, Stühle, Spiegel Bettst. m. M.-g. Federb. d. kl. Brauhausstr. 7p.

Papierhandlung,

ca. 10,000 Mark Umsatz, pro anno, **sofort zu verkaufen.** Ladenmiethe 500 Mk. Kaufpreis 9000 Mark, bei 5000 Mark Anzahlung.

Offerten u. **N. O. 54214** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Weg. Aufgabe der Wirthschaft 129 Ctr. Schnitzel abzugeben Höberitz 15.

Neue Bettstellen mit gutgeard. Federmatr. billig zu verk. Dorotheenstr. 2

Kleiner Dachshund zu verkaufen Brunnengasse 13, II.

Beste Concertzither unter d. Werthe zu verkaufen Thorstr. 51, I l.

---

1 Partie Stuben-Kochöfen, Doppelröhre bill. zu verk. Giebichenst., Reilstr. 18.

Eine Anzahl gebr. in gutem Zustande befindlich. **Landauer**

verk. **Wolf,** Leipzig, Auenstr. 50.

---

2 gebrauchte Rover

m. **Pneumatikreifen,** sehr gut erhalten, sind preiswerth zu verkauf.

Albin & Paul Simon.

Einen guten **Schafhund** verkauft **Malberg,** Gnölbzig bei Cönnern a/S.

Gebr. Kutschwagen (Chaise) f. 60 Mk. zu verkaufen Gottesackerstr. 6, II.

---

1 Schaukasten, auf den Jahrmarkt zu verkaufen Leffingstr. 15, p.

Holz-, Sammt-, Plüsch- u. Korbgeflecht billig zu verk. Fleischerstr. 41.

Ein flottes

Milch-Geschäft

ist sofort zu verkaufen. Offerten unter **E. 29** an die Expedition d. Bl.

Gutech. Coulissentisch steht billig zum Verkauf Kronprinzenstr. 98, 4. Et.

Ein P. neue engl. **Kummet-** und 1 P. **Zuckerschirre** m. gelb. Beschlägen verk. billig **Meusel,** Geiststr. 58.

---

2 guterhalt. deutsche Drehrollen

im Preise von 300 Mk. wegen baulicher Veränderungen billig zu verkaufen.

Bäckermstr. **Große,** Dryandenstr. 28.

Eingef. Ziegenbock zu vk. Pfännerhöhe 46.

Schöner Oleanderbaum billig zu verk. Gr. Wallstr. 42, II r.

---

4 Paar edle Tauben zu verkaufen Bildhauerei Merseburgerstr. 52.

Gelegenheitskauf.

Nußb. Buffet für 65 ℳ zu verkaufen Leipzigerstr. 11, I.

Gebr. guterhalt. **Sopha** f. 15 Mk. und ein gr. **Kleiderschr.** wegen Umzug billig zu verk. Albrechtstr. 25, part.

Eine junge Ziege zu verkaufen Markt 12.

Das Grundstück Wuchererstraße 47 ist preisw. zu verk. Näheres 1 Tr.

Ein Zugbund zu verkaufen Trotha, Magdeburgerstr. 4.

Verschiedene Damensachen sind billig zu verkaufen Sternstr. 11, III r.

Leere Flaschen, Oleanderkübel billig zu verkaufen Niemeyerstr. 4.

Pneumatik-Rover billig zu verk. Kl. Sandberg 5, H. I

Eine fast neue complette

Wohnungseinrichtung

Haus- u. Küchengeräthe, sowie 1 Kleiderbütte, besonders für Brautleute geeignet, im Ganzen oder einzeln billig zu verkauf. Reflektanten wollen sich melden Streiberstr. 23, im Laden.

Wegen Mangel an Raum

sind 2 Fenstertritte, 1 kleiner Küchenschr., 1 groß. rund. Tisch, 1 Waschtisch, 1 neue Hängelampe 2c. billig zu verkaufen Laurentiusstr. 4, part

---

Für Tischler.

500 Stck. neue **Kasten- und Schrankschlösser** versch. Größ., großer Theil mit Messingstulp., zus. à Stck. f. 10 Pfg. zu verk. Thorstraße 26, III r.

Umzugshalber ein nußb. **Büffet,** pass. für Restaurateure, zu verkaufen Steinstraße 14, III.

Im Auftrage d. Besitzer sind **3 Häuser** sowie flottes **Restaurant** bei gering. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Gesinde jeder Art empfehle den geehrt. Herrschaft. Reelle Bedienung zugesich. d. **Ernst Wernicke,** Eisleben, Klosterstr. 15.

Gärtnerei m. Gastwirthschaft

zu verkaufen. **Ronniger** in **Teicha.**

Butter-Geschäft,

Stadt in d. Nähe von Halle, mit compl. **Einrichtung,** zu verkaufen. Desgleich. **1 Einrichtung** mit **Eisschrank** zu verk. Offert. unter **A. b. 6810** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Große Auswahl

neuer und gebrauchter **Möbel** sowie ganz. **Ausstattungen** bill. verkauft **M. Schemmel,** Leipzigerstr. 94.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Küchenschrank mit Tisch zu kauf. ges. Off. u. **E. 17** an die Exp. d. Bl.

---

1 l. einsp. **Wagen** z. Handelg. zu kauf. ges. Off. unt. **O. 21** an die Exp. d. Bl.

Ein junger starker **Zughund** im Alter v. 1—2 Jahr., mittelgr., zu kauf. gesucht Krausenstr. 22. H. L.